

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie – KPG

Palliative Geriatrie I AltersHospizarbeit

Palliative Geriatrie beschreibt einen interdisziplinär angelegten Betreuungsansatz für hochbetagte, von Demenz betroffene und/ oder sterbende Menschen, der sowohl kurative als auch palliative Maßnahmen vereint. Mit dem Ziel einer Sorgeskultur für Hochbetagte setzen sich haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen für eine neue Altenpflegekultur ein. Die Sorge um Hochbetagte und deren Nahestehende setzt gute Arbeitsbedingungen für die sich kümmernden MitarbeiterInnen voraus.

Würdevolles Lebensende

Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung unserer Vision, die Situation alter, schwerkranker und sterbender Menschen zu verbessern. Wir schaffen ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Hochbetagten und entwickeln individuelle Angebote – zu Hause oder im Pflegeheim. All jene, die sich für alte Menschen einsetzen, gestalten gemeinsam gute Bedingungen, unter denen die Hochbetagten bis zuletzt beschwerdefrei und selbstbestimmt leben können.

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie

Die Aktivitäten des 2004 gegründeten Zentrums sind sowohl in den Träger UNIONHILFSWERK, als auch in die Gesellschaft hinein gerichtet. Das KPG setzt sich für die Weiterentwicklung bestehender Versorgungsangebote im Sinne von Hospizkultur und Palliative Care-Kompetenz in der Altenpflege (Palliative Geriatrie) und einer gezielte Organisationsentwicklung ein. Das KPG ist Teil nationaler und internationaler Netzwerke.

Die Themen werden in Teilprojekten bearbeitet:

- KPG Bildung bietet unter Beteiligung nationaler und internationaler ExpertInnen vielfältige palliativgeriatriisch ausgerichtete Bildungsangebote; z.B. Curriculum „Palliative Praxis“ (40h I Robert Bosch Stiftung/ Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Zusatzqualifikation „Palliative Care in der Altenpflege“ (160h I Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Projektwerkstatt „Palliative Geriatrie entwickeln“ (72h), Internationaler Universitätslehrgang „Palliative- und Dementia Care“ (160h/ 120h), Fachtagung Palliative Geriatrie, Praxisworkshops, Vorlesungen oder Vorträge – an verschiedenen Bildungsstandorten sowie Inhouse.
- KPG Forschung liefert ein differenziertes Bild zu Lebens- und Sterbebedingungen in Pflegeheimen und darüber hinaus. Erkenntnisse werden veröffentlicht und fließen in Projekte zur Etablierung von Palliativer Geriatrie sowie in strategische und konzeptionelle Überlegungen auf kommunaler Ebene und darüber hinaus ein.
- KPG Hospiz arbeitet als palliativgeriatriischer Hospizdienst an zwei Berliner Standorten und steht mit vorbereiteten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Sinne der AltersHospizarbeit zur Seite.
- KPG Beratung steht bei Fragen zur Einführung und Umsetzung von Hospizkultur- und Palliative Care-Kompetenzen in Organisationen/ Institutionen zur Seite und kooperiert im Rahmen der Patientenverfügungsberatung mit der „Zentralen Anlaufstelle Hospiz“.
- KPG Pflege integriert Palliativpflege in die ambulante und stationäre Altenpflege. Der Träger hält auch einen SAPV-Pflegedienst bereit.
- KPG Medizin kooperiert mit SchmerztherapeutInnen und PalliativmedizinerInnen sowie Leistungserbringern der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) sowie im Kontext der Allgemeinen Palliativversorgung (APV), z. B. über einen Palliativgeriatriischen Konsiliardienst.
- Netzwerke und Kooperationen mit Institutionen und Personen auf nationaler und internationaler Ebene, welche Palliative Geriatrie/ AltersHospizarbeit befördern und entwickeln, sichern den Wissenstransfer und die Bearbeitung der Themen des KPG auf fachlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene. Das KPG engagiert sich u. a. im Deutschen Hospiz- und PalliativVerband, am Runden Tisch Hospiz- und Palliativversorgung im Land Berlin oder im Rahmen der Nationalen Strategie zur Umsetzung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“.
- Öffentlichkeitsarbeit transportiert die Idee der Palliativen Geriatrie/ AltersHospizarbeit sowie deren Lösungsansätze in die Gesellschaft und Fachöffentlichkeit, z. B. über Veröffentlichungen und Aktionen.

Kontakt

Dirk Müller I MAS (Palliative Care) I Projektleiter

☎ +49 30 42 26 58 33 ✉ dirk.mueller@unionhilfswerk.de

Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie I Unionhilfswerk Senioren-Einrichtungen gGmbH

Richard-Sorge-Straße 21A I D 10249 Berlin

Internet/ Newsletter

www.palliative-geriatrie.de

Spendenkonto

Unionhilfswerk Stiftung (gemeinnützig) I Kennwort: Palliative Geriatrie

IBAN: DE86100205000003229000 I BIC: BFSWDE33BER